



SACHSEN-ANHALT

: 296

Magdeburg, den 24.11.2005

Bildungsministerium

Ausstellungseröffnung ?Im Reich der schönen, wilden Natur? in Dessau

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 296/05

Kultusministerium
- Pressemitteilung Nr.: 296/05

Magdeburg, den 24. November 2005

Ausstellungseröffnung ¿Im Reich der schönen,
wilden Natur¿ in Dessau

Am 25. November 2005 um 17.00 Uhr findet die Eröffnung der
Ausstellung ¿Im Reich der schönen, wilden Natur¿ mit Werken des
Landschaftszeichners Heinrich Theodor Wehle in der Anhaltischen Gemäldegalerie
Dessau, Puschkinallee 100, statt.

Kultusminister Olbertz würdigt in seiner Einführung zur
Ausstellung Heinrich Theodor Wehle als großen bedeutenden Maler und wichtigen

Wegbereiter der Romantik. Wehle hat nicht nur Aquatintablätter in höchster Qualität mit Ansichten zum Dessau-Wörlitzer Gartenreich geschaffen, sondern auch Zeichnungen von der Kaukasuslandschaften mit einer unbekannten wilden Natur, die von hohen Bergen und tiefen Schluchten geprägt ist. Es waren die ersten bekannten Darstellungen eines mitteleuropäischen Künstlers von der Kaukasusregion. Zar Alexander I. bestimmte ihn zum Zeichner der ersten russischen Kaukasusexpedition.

Kultusminister Olbertz hat im Rahmen der Kulturabkommen mit der Republik Armenien und einer Armenienreise im September diesen Jahres Absprachen mit dem armenischen Kultusminister Hoveyan zu einer Realisierbarkeit einer Wehle-Ausstellung in Armenien getroffen.

Das Ausstellungsprojekt „Im Reich der schönen, wilden Natur“ hat die Anhaltische Gemäldegalerie Dessau gemeinsam mit dem Sorbischen Museum Bautzen und dem Kulturgeschichtlichen Museum Barockhaus Görlitz unter Beteiligung der Stiftung für das sorbische Volk konzipiert. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft der Sächsischen Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Frau Barbara Ludwig. Die Ausstellung wurde durch das Land Sachsen-Anhalt aus dem Förderbereich Museen mit 5.000 Euro unterstützt.

Hintergrundinformation zu Heinrich Theodor Wehle:

Der 1798 in der Lausitz geborene Sohn eines Pfarrers lernte zunächst an der Görlitzer Zeichenschule bei Christoph Nathe, bevor an der Dresdner Kunstakademie Johann Christian Klengel zu seinem wichtigsten Lehrer wurde. Seine große künstlerische Leistung bestand darin, sich recht bald von der in Dresden und Leipzig noch gepflegten Landschaftsauffassung in holländischer Tradition gelöst zu haben. Von großer Bedeutung war hierfür seine erste Anstellung in der vom Dessauer Fürsten Leopold III. Friedrich Franz gegründeten Chalcographischen Gesellschaft. Im Alter von nur 27 Jahren verstarb Heinrich Theodor Wehle.

Impressum:

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-3710
Fax: (0391) 567-3775
Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de
Web-Adresse Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Web-Adresse Pressestelle Kultusministerium:

<https://www.sachsen-anhalt.de/rcs/LSA/pub/Ch1/fld8311011390180834/mainfldvnb71elznj/fldg8s6ujfdyi/fldjagm4uronl/>

Impressum:Ministerium für Bildung des LandesSachsen-AnhaltPressestelleTurmschanzenstr. 3239114 MagdeburgTel: (0391) 567-7777mb-presse@sachsen-anhalt.dewww.mb.sachsen-anhalt.de